



SPD-Fraktion
im Rat der Stadt
Wuppertal



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



DCW im Rat der
Stadt Wuppertal



Fraktion Freie
Wähler im Rat der
Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister
Andreas Mucke

Antrag

Datum 27.06.2019

Drucks. Nr. VO/0590/19/2-Neuf.
öffentlich

Zur Sitzung am
03.07.2019
08.07.2019

Gremium
Hauptausschuss
Rat der Stadt Wuppertal

Resolution gegen antisemitische Hetze und Gewalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und die Ratsgruppe DCW beantragen, der Rat der Stadt möge am 8. Juli 2019 beschließen:

„1. Der Rat spricht sich entschieden gegen antisemitische Hetze und Gewalt aus und zeigt sich mit unserer Partnerstadt Beer Sheva solidarisch.

2. Der Rat bekennt sich dazu, dass politischer Streit in geübter Tradition friedlich und von gegenseitigem Respekt getragen, frei von jeder Art von Gewalt mit Worten ausgetragen wird. Die im Wuppertaler Rat vertretenden Fraktionen werden sich stets dafür einsetzen, dass Gewalt und insbesondere antisemitischer Hetze kein Raum gegeben wird.

Begründung:

Israel stand in jüngster Zeit unter verstärktem Beschuss durch Raketen der Hamas. Mehrere hundert Raketen trafen täglich israelisches Gebiet unter anderem auch unsere Partnerstadt Beer Sheva.

Auch in Deutschland steigt die Zahl von antisemitischen An- und Übergriffen. Jüdisches Leben gerät hierzulande wieder zunehmen in Gefahr. Dieser Umstand darf unter keinen Umständen toleriert werden.

Wuppertal ist eine weltoffene Stadt. Die Städtepartnerschaft zwischen Wuppertal und Beer Sheva sowie der einstimmig beschlossene Antrag des Landtages NRW zur antisemitischen Boykottbewegung erfahren daher unsere vollste Unterstützung.

Wir bekennen uns vorbehaltlos zu unserer aus den Gräuel des nationalsozialistischen Regimes gewachsenen Verantwortung und beziehen eindeutig und unmissverständlich Position gegen jede Form offener oder versteckter antisemitischer und hetzerischer Handlungen, welche sich in Wort oder Tat gegenüber unseren jüdischen Mitbürgern, deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen äußert.

Mit dem Staate Israel und seinem außer Frage stehenden Recht auf Existenz und Selbstverteidigung bekennen wir uns solidarisch und verurteilen Aufrufe sowie Kampagnen zum politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und akademischen Boykott (BDS), die im Kern darauf abzielen, den Friedensprozess im Nahen Osten zu unterminieren und die Existenz Israels in Frage zu stellen.

Klaus Jürgen Reese
SPD-Fraktion

Ludger Kineke/Hans-Jörg Herhausen
CDU-Fraktion

Anja Liebert/Marc Schulz
Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen

Alexander Schmidt
FDP-Fraktion

Ralf Wegener
Fraktion Freie Wähler

Dorothea Glauner
DCW-Ratsgruppe